

## Anlage 5:

### Standardlastprofilverfahren und Verfahren zur Mehr-/Mindermengenabrechnung

Die Stadtwerke Menden GmbH verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile).

Für den Heizgas-Letzterverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung:

- Einfamilienhaushalt, Jahresverbrauch < 50.000 kWh: TU München, N13
- Mehrfamilienhaushalt, Jahresverbrauch > 50.000 kWh: TU München, N23

Für den Kochgas-Letzterverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung

- Kochgas: TU München, HK3

Für Gewerbebetriebe kommen die folgenden Standardlastprofile zur Anwendung:

- Einzelhandel, Großhandel TU München, HA3
- Metall, Kfz TU München, MK3
- Sonstige betr. Dienstleistungen TU München, BD3
- Beherbergung TU München, BH3
- Gaststätten TU München, GA3
- Bäckereien TU München, BA3
- Wäschereien TU München, WA3
- Gartenbau TU München, GB3
- Papier und Druck TU München, PD3
- Haushaltsähnliche Gewerbebetriebe TU München, MF3
- Summenlastprofil Gewerbe, Handel, Dienstleistung TU München, HD3
- Gebietskörpersch., Kreditinst. u. Versicherungen TU München, KO3

Die Lastprofile können der Veröffentlichung unter [www.stadtwerke-menden.de](http://www.stadtwerke-menden.de) entnommen werden.

Maßgeblich für die zur Anwendung des Standardlastprofils notwendige Temperaturprognose ist die Wetterstation:

Hemer